



Grußwort

Die "Rosenstraße 76" wird Ihre Sicht auf die Geschehnisse verändern: In dieser scheinbar ganz normalen Wohnung macht die Evangelische Kirche von Westfalen Gewalt in Familien auch für Außenstehende spürbar. Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung stellen sich dem lange Zeit beschönigten und verdrängten Thema der häuslichen Gewalt. Sie werden konfrontiert mit drängenden Fragen: "Wie kommt es dazu?" - "Warum lässt sich jemand das gefallen?" oder "Was kann ich tun?". Zugleich bietet diese ungewöhnliche Ausstellung Besucherinnen und Besuchern den Raum und die Gelegenheit, eigene Antworten auf diese Fragen zu finden.

Für dieses außergewöhnliche Angebot übt die Evangelische Kirche den Schulterschluss mit kommunalen und gesellschaftlichen Einrichtungen ebenso wie mit Angehörigen anderer Religionen. Gemeinsam machen Sie deutlich: **Wir alle werden uns mit häuslicher Gewalt nicht abfinden!**

Diese Botschaft unterstütze ich als Schirmherr des Projektes ausdrücklich.

Armin Laschet

Minister für Generationen, Familie,
Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen